

Wissenswertes zu SpECi Schulungen

Methodik

- Methodenmix
- Selbsterfahrung
- Rollenspiele, Fallbeispielarbeit
- Berücksichtigung verschiedener Lernkanäle
- Visualisierung
- Orientierung an den Teilnehmenden
- ...

Kursgestaltung

- Die Schulungen können angeboten werden als Kompaktseminar (5 Tage) sowie als Staffelseminar (3 und 2 Tage) oder an 5 einzelnen Tagen à 8 UE
- 10 bis max. 24 Teilnehmende
- Auch als Inhouse-Schulung im Rahmen eines Implementierungskonzeptes möglich

Schulungen nach dem SpECi Curriculum

Kurse nach dem Curriculum werden durch die Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin e.V. (DGP) akkreditiert und von einer zertifizierten SpECi Kursleitung durchgeführt. Die Teilnehmenden erhalten am Ende der Weiterbildungsmaßnahme ein Zertifikat.

Informationen zur Zertifizierung:

Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin e. V. (DGP)
030 / 30 10 100 19
bildung@palliativmedizin.de
www.palliativmedizin.de

Zertifizierungsstelle der DGP:

zertifizierung@palliativmedizin.de



speci-deutschland.de

Ergänzende Hinweise

Das Projekt „Spirituelle Begleitung am Lebensende“ (SpECi, 2020-2024) nahm Bezug auf den wachsenden Bedarf der spirituellen und existenziellen Begleitung seitens Schwerkranker und Sterbender, ihrer An- und Zugehörigen sowie von Mitarbeitenden in den Gesundheitsberufen.

Ermöglicht wurde das Projekt durch die Förderung der Stiftung Wohlfahrtspflege NRW, der Friede-Springer-Stiftung sowie der Diakonie Rheinland-Westfalen-Lippe. Die Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin, der Deutsche Hospiz- und Palliativverband, die Diakonie Deutschland, der Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln unterstützten das Projektvorhaben im Sinne der Charta zur Betreuung Schwerkranker und sterbender Menschen. Die Evangelischen Kliniken Essen-Mitte gGmbH fungierten in gleichberechtigter Kooperation mit der Universität Witten/Herdecke als Projektträger. Nähere Informationen sind unter www.speci-deutschland.de zu finden.

Kontakt:

Dipl.-Theol. Mareike Gerundt M.A.
Wissenschaftliche Projektmitarbeiterin
Universität Witten/Herdecke
Professur für Lebensqualität, Spiritualität und Coping
mareike.gerundt@uni-wh.de

Näheres zu Terminen, Konditionen und Kosten erfahren Sie hier
Mit freundlicher Empfehlung überreicht von



40-stündiges praxisorientiertes Curriculum für alle Berufsgruppen im Gesundheitswesen

Dr. theol. Astrid Giebel,
Univ.-Prof. Dr. med. Arndt Büssing
und Johannes Albrecht



KEM | Evang. KLINIKEN ESSEN-MITTE



Diakonie



Das Curriculum SpECi®

- ➔ umfasst **10 Module** mit insgesamt **40 Unterrichtseinheiten** (à 45 Minuten)
- ➔ baut auf **vorhandenen Kompetenzen** im Bereich der pflegerischen, ärztlichen, therapeutischen und hospizlichen, insbesondere der palliativen Versorgung auf
- ➔ ist **weltanschauungsübergreifend** und berücksichtigt die Herausforderungen einer kulturell, ethnisch und religiös diversen Gesellschaft
- ➔ thematisiert im Sinne einer kultursensiblen Begleitung das **spirituelle und religiöse Selbstverständnis** von Betreuten und Betreuenden in Bezug zur aktuellen Lebenssituation
- ➔ ermutigt zu einer **ganzheitlichen Begleitung** schwerstkranker und/ oder alter Menschen in unterschiedlichen Versorgungskontexten
- ➔ befähigt und fördert die Wahrnehmung, sprachliche Kompetenz und Handlungsfähigkeit im Umgang mit **spirituellen und existenziellen Bedürfnissen**
- ➔ steigert die **Selbstfürsorge und Wahrnehmungskompetenz** der Teilnehmenden
- ➔ fördert die **Zusammenarbeit** der am Begleitungsprozess beteiligten Berufsgruppen



Liebe an SpECi Interessierte,

Die WHO-Definition von Palliative Care misst spirituellen Problemen die gleiche Bedeutung zu wie physischen, psychischen und sozialen und unterstreicht damit den Wert spiritueller Gesundheit in Bezug auf Erhalt oder Wiederherstellung von Lebensqualität.

Somit stellt die Begleitung von schwerkranken und sterbenden Menschen in ihren spirituellen und existenziellen Bedürfnissen eine wesentliche Anforderung für alle im Gesundheitswesen Tätigen dar. Viele fühlen sich jedoch hierbei nicht nur aufgrund begrenzter personeller Ressourcen, sondern auch aufgrund fehlender Kompetenzen überfordert. Sie wünschen sich Qualifizierungen, um angemessen auch auf dieses Fragen und Nöte der von ihnen betreuten Menschen einzugehen.

Im Rahmen eines Modellprojekts „Spirituelle Begleitung am Lebensende“ (2020-2024) wurde deshalb ein berufsgruppenübergreifendes 40-Stunden-Curriculum entwickelt und an sieben Standorten erprobt. Anschließend erfolgte eine umfassende Überarbeitung auf der Grundlage der Bewertungen durch die Kursmoderator:innen und Teilnehmenden. Das Curriculum entspricht der kompetenzbasierten und berufsgruppenunabhängigen Matrix der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin zur Erstellung curricularer Weiterbildungen in Palliative Care und Palliativmedizin (KoMPaC) und baut auf vorhandenen Kompetenzen im Bereich der medizinischen, pflegenden und therapeutischen Versorgung auf. Die Fähigkeit, spirituelle Bedürfnisse und Fragen wahrzunehmen, zu adressieren, und dabei dialogfähig und handlungskompetent zu sein, ist eines der Hauptanliegen.

Wir laden Sie herzlich ein, sich der Herausforderung Spiritual Care zu stellen und an einer Schulung des SpECi-Curriculums teilzunehmen.

Für das Autor:innenteam

Dr. theol. Astrid Giebel,
Univ.-Prof. Dr. med. Arndt Büssing
und Johannes Albrecht

Aufbau des Curriculums

Modul 0 (1 UE, 45 Min)

Hinweise, Verabredungen, Kennenlernen

Modul 1 (4 UE, 180 Min)

Spiritualität – Zugänge und Klärungen
Spiritualität bei Gesundheit und Krankheit

Modul 2 (4 UE, 180 Min)

Spirituelle Bedürfnisse und Spiritual Care-Kompetenzen

Modul 3 (4 UE, 180 Min)

Existenzielle Belange wahrnehmen und erfassen

Modul 4 (4 UE, 180 Min)

Spirituelle und Existenzielle Kommunikation in der alltäglichen Berufspraxis

Modul 5 (1 UE, 45 Min)

Achtsamer Umgang mit Anvertrautem –
Schnittflächen und Kontexte

Modul 6 (4 UE, 180 Min)

Ist die Seele im Lot? – Gelingende Kommunikation bei unlösbaren Fragen

Modul 7 (4 UE, 180 Min)

Verlust und Trauer begegnen

Modul 8 (4 UE, 180 Min)

Spirituelle Ressourcen und Kraftquellen: Was tröstet?

Modul 9 (4 UE, 180 Min)

Spirituelle Ressourcen und Kraftquellen: Was lässt hoffen?

Modul 10 (6 UE, 270 Min)

Hilfreiche Rituale